



Beschlussvorlage

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VII/2023/06539**
Datum: 22.11.2023
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto: 1.11101.06/58110220
Verfasser:
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften	12.12.2023	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	20.12.2023	öffentlich Entscheidung

Betreff: Wirtschaftsplan 2024 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

Beschlussvorschlag:

Der gesetzliche Vertreter der Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) wird angewiesen, in der Gesellschafterversammlung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle folgenden Beschluss zu fassen:

Der Wirtschaftsplan der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für das Geschäftsjahr 2024 wird beschlossen.

Dr. Judith Marquardt
Beigeordnete

Darstellung finanzielle Auswirkungen

Für Beschlussvorlagen und Anträge der Fraktionen

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

Aktivierungspflichtige Investition

ja

nein

Ergebnis Prüfung kostengünstigere Alternative

Folgen bei Ablehnung

A	Haushaltswirksamkeit HH-Jahr ff.	Jahr	Höhe (Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Ergebnisplan	Ertrag (gesamt)	2024	14.945.200,00	1.26101/41419000
		2025	15.937.500,00	
		2026	16.977.500,00	
		2027	17.704.100,00	
		2028	18.453.900,00	
	Aufwand (gesamt)	2024	41.347.000,00	1.26101/53150000
		2025	43.331.600,00	
		2026	45.411.600,00	
		2027	46.864.800,00	
		2028	48.364.400,00	
Finanzplan	Einzahlungen (gesamt)	2024		
		2025		
		2026		
		2027		
		2028		
	Auszahlungen (gesamt)	2024		
		2025		
		2026		
		2027		
		2028		

B Folgekosten (Stand:		ab Jahr	Höhe (jährlich, Euro)	Wo veranschlagt (Produkt/Projekt)
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ertrag (gesamt)			
	Aufwand (ohne Abschreibungen)			
	Aufwand (jährliche Abschreibungen)			

Auswirkungen auf den Stellenplan
Wenn ja, Stellenerweiterung:

ja

nein

Stellenreduzierung:

Familienverträglichkeit:

ja

Gleichstellungsrelevanz:

ja

Klimawirkung:

positiv

keine

negativ

Begründung:

Vorbemerkungen

Die Stadt Halle (Saale) ist alleinige Gesellschafterin der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle, im Folgenden kurz „GmbH“, „TOOH“ oder „Gesellschaft“ genannt.

Die vorgelegten Planungsunterlagen betreffen den Zeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024.

Der Gesellschaftsvertrag (GeV) enthält folgende Regelungen zur Beschlussfassung über den Wirtschaftsplan:

1. Der § 13 GeV verpflichtet die Geschäftsführung, dem Aufsichtsrat rechtzeitig vor Ablauf eines Geschäftsjahres den Wirtschaftsplan für das folgende Geschäftsjahr vorzulegen.
2. Dem Aufsichtsrat obliegt gemäß § 10 Abs. 2 lit. c) GeV der *Vorschlag* über den jährlich vorab aufzustellenden Wirtschaftsplan.
3. Zu den Aufgaben der Gesellschafterversammlung zählt gemäß § 7 Abs. 2 lit. i) GeV die *Entscheidung* über den Vorschlag des Aufsichtsrates.
4. Hierzu hat der Stadtrat die Gesellschafterversammlung, repräsentiert durch den Oberbürgermeister, vorab zu ermächtigen (§ 7 Abs. 2 letzter Satz GeV).

Der Aufsichtsrat der TOOH hat den Wirtschaftsplan 2024 anlässlich seiner Sitzung am 13. Oktober 2023 behandelt und der Gesellschafterversammlung die Zustimmung empfohlen. Die Beschlussfassung im Aufsichtsrat erfolgte unter dem Vorbehalt, dass bei Abschluss des Zuwendungsvertrages mindestens die in der ursprünglichen Planung für die Förderperiode unterstellten Konditionen erzielt werden. Über die Förderperiode 2024-2028 konnten im Ergebnis, vor allem mit dem Land, insgesamt deutlich höhere Zuwendungen vereinbart werden. Damit ist der Vorbehalt entfallen. Dem Stadtrat wird eine entsprechend aktualisierte Wirtschaftsplanung zur Beschlussfassung vorgelegt.

Planungsgrundlage

Planungsgrundlage ist die Fortschreibung des zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und der Stadt Halle (Saale) verhandelten Zuwendungsvertrages über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für die Jahre 2024 bis 2028.

Folgende Eckdaten beinhaltet der Entwurf des Zuwendungsvertrages über die Förderung der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle für die Jahre 2024 bis 2028:

- Vertragszeitraum: Förderperiode der Jahre 2024 bis 2028
- Das Land und die Stadt stimmen in dem Ziel überein, die Einrichtung im Vertragszeitraum 2024 bis 2028 bei der weiteren Sicherung der Gewährung der Flächentarifverträge zu unterstützen.
- Zu diesem Zweck ist in den genannten Jahresscheiben eine Dynamisierung der Personalkosten im Rahmen der in § 1 dargestellten Zweckbindung als nicht rückzahlbare Zuwendung enthalten.
- angestrebte Kennziffern: je Spielzeit mindestens durchschnittlich 195.000 zahlende Zuschauer mit insgesamt durchschnittlich 990 Vorstellungen sowie eine Eigeneinnahmequote von durchschnittlich mindestens 8 %.

Kernpunkt ist die Absicherung der Planungssicherheit für den Zeitraum der Förderperiode in den Jahren 2024 bis 2028 sowohl in künstlerischer als auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Des Weiteren wird die Zahlungsfähigkeit der TOOHS abgesichert.

Strategie

Die hohe künstlerische Qualität soll, bei gleichzeitiger Einhaltung des durch den Haushalt der Stadt Halle (Saale) sowie die Zuweisungen des Landes Sachsen-Anhalt vorgegebenen Finanzierungsrahmens, bewahrt und weiterentwickelt werden. Darüber hinaus wird die künstlerische Ausstrahlung der Einrichtungen als kultureller Botschafter des Landes unterstützt.

Ertragslage

Die Gesellschaft plant für das Geschäftsjahr 2024 einen Jahresüberschuss in Höhe von 2 TEUR. In den darauffolgenden Wirtschaftsjahren wird mit durchgängig positiven Jahresergebnissen zwischen 1 TEUR im Jahr 2027 und 27 TEUR im Jahr 2028 geplant.

Die Umsatzerlöse werden in Höhe von 4.069 TEUR geplant (V-Ist 2023: 3.908 TEUR) und beinhalten die Umsatzerlöse aus Ticketverkauf in Höhe von 3.698 TEUR sowie theaternahe Umsatzerlöse in Höhe von 371 TEUR. Mittelfristig wird mit Umsatzerlösen auf einem ähnlichen Niveau geplant.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind für das Jahr 2024 in Höhe von 253 TEUR geplant und beinhalten u. a. Fördergelder, Spenden und Sponsoring. Für die kommenden Jahre plant die Gesellschaft mit sonstigen betrieblichen Erträgen auf nahezu gleichbleibendem Niveau.

Die Materialaufwendungen in Höhe von 3.665 TEUR (V-Ist 2023: 3.665 TEUR) setzen sich aus 707 TEUR für bezogenes Material und 2.958 TEUR für bezogene Leistungen zusammen. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen beinhalten Honorare für Gäste in allen Sparten (insgesamt 1.910 TEUR), Feuerwachen, GEMA, Noten, Mieten für Spielstätten, etc. Mittelfristig wird bis 2028 mit gleichbleibenden Materialaufwendungen ohne Dynamisierung in Höhe von 3.665 TEUR geplant.

Die laufenden Personalkosten bleiben weiterhin der Hauptkostentreiber der TOOHS. Im Durchschnitt beträgt der Anteil der Personalkosten rund 80 % vom Gesamtaufwand.

Der Personalaufwand wird für das Wirtschaftsjahr 2024 in Höhe von 36.564 TEUR (V-Ist 2023: 35.064 TEUR) angesetzt. Die Personalkosten sind unter Berücksichtigung des Tarifabschlusses im TVöD, der Annahme, dass die Tarifabschlüsse über die Anpassungsklauseln in alle Bühnentarifverträge übernommen werden sowie Mindestloohnerhöhung geplant worden. Bis zum Jahr 2028 steigen die Personalkosten bis auf 42.363 TEUR an.

Die Abschreibungen werden in Höhe von 1.342 TEUR (V-Ist 2023: 1.523 TEUR) ausgewiesen. Mittelfristig wird mit steigenden Abschreibungen von 1.560 TEUR im Jahr 2024 auf 2.227 TEUR im Jahr 2028 geplant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden in Höhe von 4.085 TEUR (V-Ist 2023: 3.755 TEUR) geplant und beinhalten unter anderem die Aufwendungen für Gebäudeinstandhaltung/Wartung sowie Betriebskosten. Mittelfristig sind steigende Aufwendungen bis auf 4.472 TEUR im Jahr 2026 geplant.

Finanzbeziehungen zum städtischen Haushalt:

Für das Planjahr 2024 weist die Theater, Oper und Orchester GmbH Halle Zuschüsse in Höhe von insgesamt 41.347 TEUR (inkl. Zuschuss Tarifsteigerungen) aus. Diese setzen sich aus Zuschüssen der Stadt Halle (Saale) und Zuschüssen des Landes Sachsen-Anhalt zusammen.

Folgende Zuschusspositionen sind im städtischen Ergebnishaushalt eingestellt:

(in TEUR)	Haushalt 2024 der Stadt Halle Planjahr 2024	Wipla 2024 TOOH	Differenz
Stadt Grundzuschuss und Dynamisierung	26.402	26.402	✓
Land Grundzuschuss und Dynamisierung	14.945	14.945	✓
Summe	41.347	41.347	✓

Abgleich mit dem Fördervertrag für das Planjahr 2024

Im Ergebnis des Abgleiches zwischen dem Fördervertrag und der Planung für das Wirtschaftsjahr 2024 der TOOH entsprechen die dargestellten Zahlungen im Wirtschaftsplan der TOOH dem Fördervertrag.

Vermögenslage

Die Bilanzsumme wird für das Geschäftsjahr 2024 mit 37,5 Mio. € angegeben. Mittelfristig wird mit einer nahezu stabilen Bilanzsumme geplant.

Das Anlagevermögen wird mit 23,6 Mio. € im Jahr 2024 ausgewiesen und steigt auf 26,7 Mio. € im Jahr 2028.

Das bilanzielle Eigenkapital wird zum 31. Dezember 2024 mit 31,9 Mio. € ausgewiesen. Mittelfristig wird mit einem bilanziellen Eigenkapital auf gleichbleibendem Niveau geplant.

Finanzlage

Gemäß Finanzplan 2024 reichen die Geldeinzahlungen aus dem laufenden Geschäft (45.669 TEUR) nicht aus, die Geldauszahlungen aus dem laufenden Geschäft (44.325 TEUR) sowie die Investitionen in das Anlagevermögen (2.560 TEUR) zu kompensieren. Im Ergebnis sinkt der Finanzmittelfonds von anfangs 14.914 TEUR um 1.216 TEUR auf 13.698 TEUR zum Ende des Jahres 2024.

Stand liquider Mittel	Endbestand
Wirtschaftsjahr 2025	12.656 TEUR
Wirtschaftsjahr 2026	11.481 TEUR
Wirtschaftsjahr 2027	10.786 TEUR
Wirtschaftsjahr 2028	10.686 TEUR

Die Geschäftsführerin führt aus, dass zur Erfüllung des kulturpolitischen Auftrages, der Aufrechterhaltung der Betriebsstruktur und der Zahlung von Flächentarifverträgen eine Fortschreibung und Anpassung des Zuwendungsvertrages notwendig ist. Daher wird in diesem Wirtschaftsplan davon ausgegangen, dass für die sich anschließende Förderperiode 2024-2028 zwischen der Stadt Halle (Saale) und dem Land Sachsen-Anhalt ein Anschlussfinanzierungsvertrag abgeschlossen wird und dass die Betriebs- und tarifliche Personalkostensteigerungen durch Zuschüsse im ausreichenden Maß gedeckt sind.

Investitionen

Für das Jahr 2024 sind Investitionen in Höhe von 2.560 TEUR insbesondere zur Erneuerung der Ton-, Licht- und Bühnentechnik im Opernhaus, zur Sanierung der Bühnentechnik in Kammer und Großer Saal, für die Fassade der Oper, in IT-Technik und Brandschutzanlagen vorgesehen.

Eine Generalsanierung steht in Teilen, insbesondere im Opernhaus, an. Berichtsgemäß können diese Maßnahmen nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Eine Förderung wäre dringend notwendig. Mittelfristig werden Investitionen in Höhe von 2.640 TEUR im Jahr 2025, 2.990 TEUR im Jahr 2026, 2.730 TEUR im Jahr 2027 sowie 2.330 TEUR im Jahr 2028 geplant.

Personalplan

Der Personalplan sieht durchschnittlich 472 Mitarbeitende für das Wirtschaftsjahr 2024 vor (V-Ist 2023: 472 Mitarbeitende). Mittelfristig wird ab dem Jahr 2025 mit einem durchschnittlichen Personalbestand von 475 geplant.

Leistungsdaten

Die TOOH plant im Wirtschaftsjahr 2024 mit 220.000 Zuschauern und 1.100 Vorstellungen. Zur Auslastung und Belegung der Spielstätten für das Jahr 2024 wird ausgeführt, dass sich am Zuschauerverhalten während des Spielbetriebes vor der Pandemie bzw. dem Jahr 2019 orientiert wurde.

Hinweis: Die Stellungnahme der BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale) zum Wirtschaftsplan 2024 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle (Plan-Report) liegt der schriftlichen Ausfertigung der Beschlussvorlage bei.

Anlage: Wirtschaftsplan 2024 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle